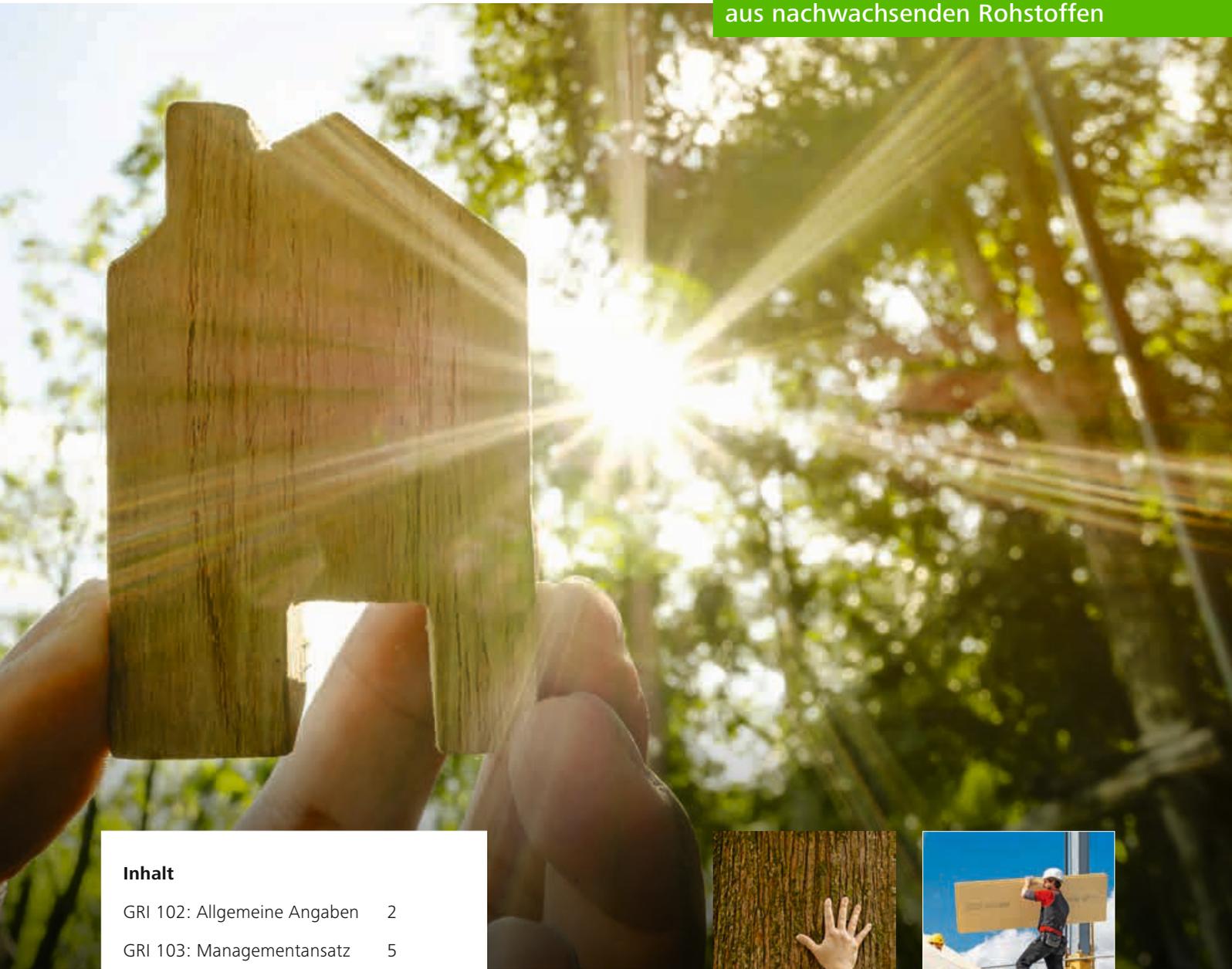


STEICO

Nachhaltigkeitsbericht 2019

Umweltfreundliche Bauprodukte
aus nachwachsenden Rohstoffen



Inhalt

| | |
|-----------------------------|----|
| GRI 102: Allgemeine Angaben | 2 |
| GRI 103: Managementansatz | 5 |
| GRI 200: Ökonomie | 5 |
| GRI 300: Ökologie | 6 |
| GRI 400: Soziales | 12 |



**STEICO**
Das Naturbausystem

A. EINLEITUNG

Nachhaltigkeit ist für STEICO seit jeher ein gelebtes Gut. Wir möchten transparent darlegen, wie wir wirtschaften und produzieren. Mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Jahr 2018 haben wir den Grundstein für eine regelmäßige Berichterstattung gelegt. Das viele positive Feedback, das wir hierfür erhalten haben, haben wir zum Anlass genommen, unseren Nachhaltigkeitsbericht weiterzuentwickeln und neu zu strukturieren.

Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht 2019 orientiert sich erstmals an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Grundlage einer Berichterstattung nach GRI ist Transparenz, ihr Ziel eine Standardisierung und Vergleichbarkeit. Entsprechend ist der vorliegende Bericht anders gegliedert als im Vorjahr und bietet noch mehr Übersichtlichkeit und Information.

I. GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN

1. ORGANISATIONSPROFIL

102 Allgemeine Angaben

102-1 Name der Organisation

STEICO

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifer Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem baubiologisch einwandfreiem Raumklima. So schützen

STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Weiterführende Informationen siehe STEICO Geschäftsbericht 2019, (Konzernlagebericht A.I.2. Produkte und Dienstleistungen des STEICO Konzerns)

102-3 Ort des Hauptsitzes

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019, (Konzern-Anhang I.1. Rechtliche Grundlagen)

102-4 Betriebsstätten

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019, (Konzern-Anhang III.10. Mutterunternehmen und Konzernkreis)

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist eine europäische Aktiengesellschaft (STEICO SE). 61,1% der Aktien werden von der Schramek GmbH gehalten und können dem Unternehmensgründer und Verwaltungsratsvorsitzenden / CEO Hr. Udo Schramek zugerechnet werden. 38,9% der Aktien befinden sich im Freefloat und werden im Freiverkehr gehandelt.

102-6 Bediente Märkte

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019, (Konzernlagebericht A.I.4. Vertrieb und Kunden)

102-7 Größe der Organisation

Siehe Konzernabschluss STEICO, enthalten im Geschäftsbericht 2019.

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Zum 31.12.2019 (Stichtag) beschäftigte der STEICO Konzern 1.872 Mitarbeiter.

| | Deutschland | Polen | Frankreich | Großbritannien |
|---------------------|-------------|-------------|------------|----------------|
| Gesamt | 140 | 1560 | 77 | 12 |
| Vollzeit | 109 | 1556 | 73 | 11 |
| Teilzeit | 31 | 4 | 4 | 1 |
| Festanstellung | 140 | 1280 | 75 | 12 |
| Temporär angestellt | 0 | 280 | 2 | 0 |
| Männer | 89 | 1240 | 59 | 8 |
| Vollzeit | 87 | 1237 | 57 | 8 |
| Teilzeit | 2 | 3 | 2 | 0 |
| Festanstellung | 89 | 1044 | 59 | 8 |
| Temporär angestellt | 0 | 196 | 0 | 0 |
| Frauen | 51 | 320 | 18 | 4 |

| | Deutschland | Polen | Frankreich | Großbritannien |
|---------------------|-------------|-------|------------|----------------|
| Vollzeit | 22 | 319 | 16 | 3 |
| Teilzeit | 29 | 1 | 2 | 1 |
| Festanstellung | 51 | 236 | 17 | 4 |
| Temporär angestellt | 0 | 84 | 1 | 0 |

102-9 Lieferkette

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Konzernlagebericht A.I.3. Beschaffung)

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Im Berichtszeitraum sind keine signifikanten Änderungen eingetreten.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Das heutige Handeln des STEICO Konzerns ist wirtschaftlich, ökologisch sowie sozial verantwortungsvoll und damit auch die Grundlage für künftiges Wachstum. Wir verstehen Nachhaltigkeit als Vorsorgeprinzip im Rahmen einer angemessenen Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und sozial-gesellschaftlicher Verantwortung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse heutiger und künftiger Generationen.

Das spiegelt sich u.a. wieder durch den Bezug nachhaltiger Rohstoffe (FSC- und PEFC-Zertifizierung des eingesetzten Holzes), der Nutzung von Biomasse für die Erzeugung von Prozesswärme und Dampf sowie der Zertifizierung nach den Normen DIN EN ISO 9001:2015 und 14001:2015 (Qualitäts- und Umweltmanagementsystem).

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen

Der STEICO Konzern ist unter anderem Mitglied bei:

Deutschland

- VDNR: Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- Forum Holzbau
- Holzbau Deutschland, Bund deutscher Zimmermeister
- EPF: European Panel Federation (Vereinigung der europäischen Hersteller holzbasierter Platten)
- DHV: Deutscher Holzfertigbau-Verband
- IBU: Institut Bauen und Umwelt e.V.
- DGNB: Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

Frankreich

- AICB: Association des Industriels de la Construction Biosourcée (Industrieverband Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen)
- UICB: Union Industriels Constructeurs Bois (Industrieverband Bauen mit Holz)
- Afcobois (Gewerkschaft für Holzbau)
- BAB: Bâtiments Agricoles Bois
- Apiboi: Gewerkschaft der Industrie Betriebe des Stegträgers
- Fédération de la maison passive (Passivhausvereinigung)
- FFB – Fédération Française du Bâtiment
- Capeb - Confédération de l'Artisanat et des Petites Entreprises du Bâtiment (Gewerkschaft der Handwerker des Gebäudes)
- FBC – Forum Bois Construction

Vereinigtes Königreich

- Timber Trade Federation (Vereinigung des Holzhandels)
- Trada: Timber Research and Development Association (Verband für Holzforschung und Entwicklung)
- Structural Timber Association (Verband für Holztragwerke)
- ASBP: Alliance for Sustainable Building Products (Allianz für nachhaltige Bauprodukte)
- Natural Fibre Insulation Group (Verband für Dämmstoffe aus Naturmaterialien)

2. STRATEGIE

102-14 Aussagen der Konzernleitung

STEICO versteht sich als innovatives, ökologisches und soziales Unternehmen. Dieser Anspruch, der zugleich eine Erklärung der höchsten Entscheidungsträger Verwaltungsrat und Konzernleitung ist, lässt sich mit „nachhaltig“ als Kernaussage zusammenfassen.

Unser Handeln für unsere Kunden:

- Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist von Fairness und Respekt geprägt.
- Unsere Produkte und Dienstleistungen sind innovativ, wirtschaftlich, unkompliziert in der Handhabung und bieten einen Mehrwert für unsere Kunden.

- Durch Systemlösungen und intensiven Dialog bauen wir partnerschaftliche Beziehungen auf.
- Wir übernehmen Verantwortung innerhalb unserer Märkte und leisten Beiträge zur positiven Entwicklung des Markt- und Branchengeschehens.

Unser Handeln für die Gesellschaft:

- Wir leisten einen maßgeblichen Beitrag zur energetischen Optimierung von Gebäuden und damit zum Schutz des Klimas.
- Durch die Nutzung von Holz als nachwachsenden Rohstoff leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung natürlicher Ressourcen.
- STEICO Produkte tragen zur umfangreichen Bindung von CO₂ bei und helfen damit, die Klimaerwärmung zu begrenzen.
- Durch gezielte Vermeidung fossiler Brennstoffe tragen wir zur Dekarbonisierung der Gesellschaft bei.

Unser Handeln für unsere Mitarbeitenden:

- Wir verstehen das Engagement und das Know-how der STEICO Mitarbeitenden als zentrale Säule für den langfristigen Erfolg.
- Wir pflegen eine konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit.
- Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, fördern die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und engagieren uns gegen Ungleichheiten.

Unser Handeln ist nachhaltig und langfristig orientiert – geprägt von der Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019, (Konzernlagebericht C. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht)

3. ETHIK UND INTEGRITÄT

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Unser Handeln ist geprägt von Ehrlichkeit, Respekt, Fairness und Unternehmertum. Das Zusammenspiel dieser Werte bildet die Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur.

4. UNTERNEHMENSFÜHRUNG

102-18 Führungsstruktur

Siehe Satzung der STEICO SE (Abschnitte III und IV)

102-20 Zuständigkeit auf Ebene der geschäftsführenden Direktoren für ökonomische, ökologische und soziale Themen

Die Zuständigkeit für ökonomische, ökologische und soziale Themen liegt beim CEO, Hr. Udo Schramek.

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Konzern-Anhang V.7. Verwaltungsrat)

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Konzern-Anhang V.7. Verwaltungsrat)

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement

Siehe STEICO Geschäftsbericht (Bericht des Verwaltungsrats)

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Bericht des Verwaltungsrats)

102-32 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichtserstattung

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Bericht des Verwaltungsrats)

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen an den Verwaltungsrat

Die STEICO SE hat einen Compliance-Beauftragten benannt und zudem die Möglichkeit der anonymen Eingabe von Anliegen geschaffen. Kritische Anliegen werden bei Bedarf vom Compliance-Beauftragten an den Verwaltungsrat herangetragen.

102-35 Vergütungspolitik für Verwaltungsratsmitglieder

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Konzern-Anhang V.7. Verwaltungsrat)

5. EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

102-40 Liste der Stakeholder Gruppen

Der STEICO Konzern ist bestrebt, die Interessen wichtiger

Anspruchsgruppen in allen Bereichen des täglichen Handelns zu berücksichtigen. Das sind unter anderem:

- Kunden
- Mitarbeitende
- Kapitalgeber (z.B. Banken, Aktionäre)
- Wirtschafts- und Branchenverbände
- Öffentliche Institutionen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- Lieferanten (z.B. für den Holzbezug)
- Konsumenten- und Aktionärsschutzorganisation
- Umweltschutzorganisationen

102-41 Tarifverträge

Im STEICO Konzern fallen 94% aller Mitarbeitenden unter Tarifverträge.

6. VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Siehe STEICO Geschäftsbericht 2019 (Konzern-Anhang V.10. Konzernkreis).

102-49 Änderung bei der Berichterstattung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 orientiert sich erstmalig am GRI Standard.

102-50 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Kalenderjahr 2019.

102-51 Datum des letzten Berichts

Der letzte Bericht datiert auf April 2019.

102-52 Berichtszyklus

Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich aktualisiert. Eine künftige Turnusänderung ist möglich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Verantwortung@steico.com

102-54 Gewählte Berichtsoption

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die Option „Core“ der GRI-Standards erstellt.

102-56 Externe Prüfung

Es erfolgte keine externe Prüfung dieses Berichts.

II. GRI 103: MANAGEMENTANSATZ

Der STEICO Konzern begegnet den Herausforderungen im Markt mit einer Innovations- und Wachstumsstrategie. Zielsetzung ist es, den Kunden innovative Holzbauprodukte und -systeme mit zunehmender Sortimentsbreite und Wertschöpfungstiefe anzubieten. Die mit dem Wachstum einhergehende hohe Auslastung der Produktionsanlagen führt zu Skaleneffekten und verbesserter Wirtschaftlichkeit und stärkt damit wiederum die Position von STEICO im Wettbewerb.

Während in den vergangenen Jahren der Fokus insbesondere auf der Entwicklung innovativer Konstruktionsprodukte gelegen hat, wird in Zukunft der Ausbau des Systemgedankens und der seriellen Elementfertigung die Entwicklungsstrategie bestimmen.

III. GRI 200: ÖKONOMIE

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

Der STEICO Konzern konnte in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dieses Wachstum ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit.

- Größere Produktionsstandorte können effizienter betrieben werden. Die eingesetzte Energie sinkt in Bezug auf die Ausbringungsmenge.
- Wachstum ermöglicht Investitionen in energieeffiziente Produktionsanlagen.
- Größere Unternehmen, die zertifiziertes Holz nachfragen, stärken die Bemühungen für eine nachhaltige Forstwirtschaft.
- STEICO Dämmstoffe sind per se ökologisch, da sie im Laufe ihres Produktlebens wesentlich mehr Energie einsparen, als zu ihrer Herstellung benötigt wird. Von daher führt Wachstum in diesem Bereich nicht zu einer steigenden Belastung des Klimas.
- Wachstum schafft Arbeitsplätze. Mit durchschnittlich 1.806 Mitarbeitern sind im Jahr 2019 im STEICO Konzern 179 Mitarbeiter mehr beschäftigt als im Jahr 2018 (1.627 Mitarbeiter).

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Vergleiche Konzernabschluss STEICO SE, enthalten im Geschäftsbericht 2019.

201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Chancen

Die globalen politischen Weichenstellungen zielen durchwegs auf eine Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, um durch eine Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen der weiteren Klimaerwärmung entgegenzuwirken. Als Hersteller von Dämmstoffen und Tragwerkskomponenten aus Holz sind für den STEICO Konzern damit folgende Chancen verbunden.

- Holz selbst fungiert als CO₂-Speicher, das gilt auch für Produkte, die aus Holz hergestellt werden. Der gespeicherte Kohlenstoff bleibt während der gesamten Lebensdauer der Produkte gebunden und ist währenddessen der Atmosphäre entzogen. Bei Holzprodukten für den Baubereich wird eine besonders lange Lebensdauer erwartet, die für Einfamilienhäuser zwischen 80 und 100 Jahren angenommen wird.
- Die Herstellung von Bauprodukten aus Holz ist deutlich ressourcenschonender als bei vielen mineralischen Bauprodukten wie Beton. Als nachwachsender Rohstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft leisten Holz und Holzprodukte zudem einen Beitrag gegen die Ressourcenknappheit.
- Holzfaser-Dämmstoffe tragen wesentlich zur Steigerung der Gebäude-Energieeffizienz bei. Dadurch lassen sich weitreichende und dauerhafte Energieeinsparungen erzielen, sowohl im Winter (Reduzierung von Heizenergie) wie auch im Sommer (Reduzierung von Kühlenergie).

Die genannten Punkte dürften auch künftig zu einer anhaltend hohen Nachfrage nach STEICO Produkten führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit hierfür wird als hoch erachtet.

Risiken

Die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Extremwetter-Ereignisse (Hitzewellen, Trockenheit, Stürme etc.) stellen in vielen Regionen Herausforderungen für das Ökosystem Wald dar. Eine Reihe von Nadelbaumarten, aus denen traditionell Bauholz gewonnen wird, gilt als empfindlich für derart rasche klimatische Änderungen. Dies könnte in der Zukunft zu einer geringeren Verfügbarkeit des Rohstoffs Holz führen.

In Polen wie auch in Südfrankreich (Standorte der STEICO Werke) dominiert seit jeher ein trocken-warmes Klima. Die dortigen Waldbestände zeigen sich deutlich robuster in Bezug auf Klimaveränderungen als in anderen Regionen Europas.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Rohstoffverknappung für den STEICO Konzern wird daher als gering erachtet.

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die STEICO Produktionsstandorte in Polen wurden in Sonderwirtschaftszonen eingegliedert. Am Standort Czarna Woda genießt STEICO eine Befreiung von Ertragssteuern bis 2024. Am Standort Czarnków genießt STEICO eine Befreiung von Ertragssteuern bis 2028.

202 Marktpräsenz

202-1 Mindestlohn

Der STEICO Konzern beachtet alle lokalen gesetzlichen Anforderungen zur Zahlung von Mindestlöhnen. Der überwiegende Teil der Mitarbeitenden wird oberhalb der gesetzlichen Mindestlöhne entlohnt.

204 Beschaffungspraktiken

204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Der STEICO Konzern bezieht das Holz für die Herstellung seiner Produkte lokal im Umkreis von bis zu ca. 150 km der Produktionswerke in Polen und Frankreich.

205 Korruptionsbekämpfung

Integrität und Fairness im Geschäftsverkehr sind Grundpfeiler der STEICO Unternehmenskultur. STEICO verfolgt eine strikte Null-Korruptionspolitik und hat konzernweit Strukturen und Regeln geschaffen, um Korruption zu unterbinden. Dies beinhaltet Mitarbeiterbelehrungen und Kontrollen ebenso wie die Schaffung spezieller Strukturen, z.B. bei der Auftragsvergabe. Es ist ein Compliance-Beauftragter benannt, an den Verstöße zu Korruptionsregeln herangetragen werden können.

206 Wettbewerbswidriges Verhalten

Vorfälle von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartellrecht im STEICO Konzern sind uns nicht bekannt

IV. GRI 300: ÖKOLOGIE

Der wichtigste Grundstoff für STEICO Produkte ist frisches, unbehandeltes Nadelholz. STEICO verwendet keinerlei Alt- oder Recyclingholz, da dies mit Chemikalien belastet sein könnte.

Die STEICO Produktionswerke liegen in waldreichen Gebieten, so dass wir die Transportwege kurz halten können, in der Regel unter 150 km. Für unsere Holzfaser-Dämmstoffe

und Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) benötigen wir keine speziellen Holzqualitäten, da das Holz in der Produktion zersägt wird. Dieses sog. Schwachholz fällt z.B. bei der Waldpflege an und ist nicht für die Verarbeitung in Sägewerken geeignet.

Für die Produktion von Furnierschichtholz werden verschiedene Stammdurchmesser verwendet und die Anlieferung der Stämme erfolgt überwiegend in Kurzlänge. Dies gibt den Forstämtern eine optimale Belieferungsmöglichkeit für das anfallende Starkholz.

1. ÖKOLOGISCHE DÄMMSTOFFE

Dämmstoffe bestimmen wesentlich die Energie-Effizienz eines Gebäudes. Durch ihre Dämmwirkung reduzieren sie maßgeblich die benötigte Menge an Heizenergie. STEICO Holzfaser-Dämmstoffe und Zellulose-Dämmung zeichnen sich dabei durch besonders niedrige Wärmeleitfähigkeiten aus. Je niedriger die Wärmeleitfähigkeit, desto besser ist die Dämmwirkung. Die Wärmeleitfähigkeit wird als sog. Lambda-Wert (λ) angegeben. Mit λ_D 0,036 verfügt die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICO*flex* über die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei Naturdämmstoffen. Mit λ_D 0,037 hat die Fassaden-Dämmplatte STEICO*protect 037* wiederum die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei stabilen Holzfaser-Dämmplatten. Auch die Zellulose-Dämmung STEICO*floc* verfügt mit λ_D 0,038 über einen Spitzenwert in ihrem Bereich.

Im Rahmen des STEICO Bausystems sind die wesentlichen STEICO Dämmstoffe als Passivhaus-geeignete Komponenten zertifiziert. D.h. sie sind für den Einsatz in Gebäuden geeignet, die aufgrund ihrer hohen Energie-Effizienz ihren Wärmebedarf ohne klassische Heizung decken können.

Der STEICO Konzern produziert jährlich rund 2,7 Mio. m³ ökologische Dämmstoffe. Bei einer angenommenen Menge von 75 m³ Dämmstoff, die für die zeitgemäße Dämmung eines Einfamilienhauses in Holzbauweise benötigt werden, lassen sich pro Jahr mehr als 36.000 Einfamilienhäuser dämmen. In 75 m³ STEICO Holzfaser-Dämmstoffen bleiben 28 Tonnen CO₂ dauerhaft gespeichert. Laut Umweltbundesamt liegt die durchschnittliche CO₂-Emission bei 11,6 Tonnen pro Person und Jahr, schon durch das in STEICO Dämmung gespeicherte CO₂ kann ein Bauherr seine Klimabilanz für mehr als zwei Jahre ausgleichen. Darüber hinaus spart der geringere Energieverbrauch durch Dämmung auch Jahr für Jahr weiteres CO₂ ein, die Menge wird für jedes Bauvorhaben individuell berechnet. So leistet STEICO einen Beitrag zur Energiewende und zu einem klimaneutralen Gebäudebestand.

2. STEGTRÄGER

STEICO Stegträger haben die Form (Geometrie) eines H-Trägers bzw. eines Doppel-T-Trägers. Im Gegensatz zu einem massiven Vollholzträger mit rechteckiger Form ist der Mittelteil des Stegträgers deutlich schlanker, er wird also mit vergleichsweise wenig Material gefertigt. Diese Ersparnis an massivem Material wird im Holzrahmenbau mit Dämmstoff gefüllt. Dadurch wird z.B. bei einer Dachkonstruktion das Verhältnis zwischen Dämmstoffanteil und Tragwerksanteil zugunsten des Dämmstoffs verschoben. Ein höherer Dämmstoffanteil bedeutet wiederum eine höhere Energie-Effizienz des gesamten Bauteils. Durch den Einsatz von STEICO Stegträgern lässt sich die Energie-Effizienz eines Bauteils um bis zu 15% verbessern (im Vergleich zur Verwendung von massiven Holzquerschnitten).

Auf diese Weise hat der Stegträger eine besondere Bedeutung bei Niedrigenergie- und Passivhäusern und trägt dort zur Vermeidung von Heizenergie bei.

3. FURNIERSCHICHTHOLZ (LVL)

Furnierschichtholz ist ein industriell gefertigter Holzwerkstoff mit besonders hoher Tragfähigkeit. Dem Energieeinsatz bei seiner Produktion steht eine besonders effiziente Nutzung des Rohstoffs Holz gegenüber. Bei der Produktion von Furnierschichtholz lassen sich Formate erzeugen, die sich durch natürlich gewachsenes Holz nicht abbilden lassen (Platten von bis zu 2,5 m Breite, 90 mm Dicke und 18 m Länge). Zudem erlauben die hohen Festigkeiten von Furnierschichtholz eine besonders schlanke Ausführung der Tragwerke, wodurch insgesamt mit weniger Material gebaut werden kann.

301 Materialien

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Einsatz von Frischholz

Zur Produktion der STEICO Dämmstoffe und Konstruktionsmaterialien kommt ausschließlich unbehandeltes Nadelholz zum Einsatz. Die Menge des verarbeiteten Holzes betrug im Berichtszeitraum 1.023.026 m³.

Materialbedarf Furnierschichtholz

Für die Herstellung von 1 m³ Furnierschichtholz werden rund 2,3 m³ Rundholz benötigt. Das Rundholz wird zu Furnieren geschält, aus denen wiederum die Furnierschichtholz-Platten gefertigt werden. Bei der Verarbeitung des Rundholzes fallen rund 0,6 m³ Rindenanteil

und nicht verwertbare Holzbestandteile an. Diese werden im Biomassekessel für die Produktion von Dampf und Wärme eingesetzt. Da nicht jede Furnierbahn für die Herstellung von Furnierschichtholz geeignet ist, fallen 0,5 m³ unbrauchbare Furniere an, die jedoch am gleichen Standort zu Holzfaser-Dämmstoffen weiterverarbeitet werden können. Der Kern des Baumstamms kann aus produktionstechnischen Gründen nicht zu Furnieren geschält werden. Es verbleibt ein rundes Restholz von 0,2 m³. Dieses Restholz wird auf einer eigenen Anlage zu Streifen gesägt, aus denen STEICO Transportpaletten gefertigt werden.

Auf diese Weise stellt STEICO eine 100%-Nutzung der eingesetzten Ressource Holz sicher. Gleichzeitig kann durch die energetische Verwertung der Produktions-Nebenprodukte der Bedarf an Produktionswärme- und Dampf des Produktionsstandorts Czarna Woda soweit gedeckt werden, dass seit 2020 ein Regelbetrieb auf Biomasse-Basis möglich ist. Kohle wird nur noch als Reserve-Energieträger vorgehalten.

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Für den Zellulose-Dämmstoff STEICO*floc* bezieht STEICO definierte Altpapier-Qualitäten, die zu Dämmflocken umgearbeitet werden. Da der größte Teil des Energieeinsatzes bereits bei der Produktion des Papiers erfolgte, ist die Herstellung von Zellulose-Dämmstoff besonders umweltfreundlich. Im Berichtszeitraum wurden 7.335 t Altpapier zur Herstellung von Einblasdämmung eingesetzt.

301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Verwertung von Produktionsresten

Holz-Bestandteile, die für die Produktion ungeeignet sind, z.B. der Rindenanteil, werden in den werkseigenen Biomassekesseln energetisch verwertet. Erzeugnisse, die außerhalb der Spezifikationen liegen, können dem Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Ansonsten können auch sie in den Biomassekesseln energetisch verwertet werden.

Wiederverwertung von Ausschussmaterial

Während des Produktionsprozesses anfallendes Ausschussmaterial wie Fehlproduktionen, Abschnitte, Fräs- und Schleifspäne etc. wird dem Produktionsprozess wieder zugeführt.

Auf diese Weise stellt STEICO eine 100%-Nutzung der eingesetzten Ressource Holz sicher. Bei diesen Vorgängen fallen keine Verpackungsmaterialien an.

302 Energie

Wie jedes produzierende Unternehmen benötigt STEICO Energie in der Fertigung. Da der Energieverbrauch in den

Produktionswerken wesentlich höher liegt als bei den Vertriebs- und Verwaltungsstandorten, konzentriert sich die Betrachtung auf die Produktionsstandorte. Für die Produktion von STEICO Produkten werden insbesondere Elektrizität sowie Wärme und Dampf benötigt. Dabei setzt STEICO auf große, integrierte Standorte, die eine hohe Effizienz in der Produktion ermöglichen. So können z.B. mehrere Produktionsanlagen über wenige, zentrale Kesselanlagen mit Wärme und Dampf versorgt werden. Um Wärmeverluste zu vermeiden, sind die Leitungen isoliert. Abwärme wird zur Beheizung der Verwaltungsgebäude verwendet. So stellen wir sicher, dass die erzeugte Wärme möglichst effizient genutzt wird.

Zur Generierung von Wärme und Dampf unterhält STEICO entsprechende Kesselanlagen, die mit Biomasse und/oder Gas sowie Kohle betrieben werden können. Für den Regelbetrieb der Produktion wird seit Anfang 2020 Biomasse eingesetzt, fossile Energieträger werden lediglich als Reserveenergieträger genutzt. Als Energieträger für die Biomassekessel werden größtenteils Produktionsreste verwendet, nur ein kleiner Teil wird noch zugekauft. An jedem Standort ist aktuell mindestens ein Biomassekessel in Betrieb.

Elektrizität wird an den jeweiligen Standorten zugekauft und entspricht in ihrer Herstellung dem nationalen Strommix des Produktionslandes. Am Standort Czarnków wird derzeit an einem Biomassekessel zusätzlich eine elektrische Turbine installiert, mit der künftig ein Teil der benötigten Elektrizität selbst erzeugt werden kann.

Bei STEICO wird stetig an der Verringerung des Energieverbrauchs gearbeitet. Dafür setzt STEICO auf zwei Stell-schrauben:

- Einsatz regenerativer Energieträger wie Biomasse, Einsatz fossiler Brennstoffe nur zur Spitzenlastabdeckung oder zur Revisionsüberbrückung
- Steigerung der Energieeffizienz durch Optimierung von Prozessen

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Im Energiemix wird für die Erzeugung von Wärme und Dampf der größte Anteil der Energie eingesetzt.

STEICO Konzern: Energieeinsatz und Veränderungen

| Energie-träger [MWh] | 2017 Anteil [%] | 2018 Anteil [%] | 2019 Anteil [%] | Veränderung 2017 zu 2019 [%] |
|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------------|
| Elektrizität | 16 % | 16 % | 16 % | +13% |
| Kohle | 52 % | 40 % | 36% | -21% |
| Gas | 7 % | 7% | 8 % | +39% |
| Biomasse | 25% | 36 % | 40% | +84% |

Im Vergleich von 2017 zu 2019 konnte im STEICO Konzern die **Energiegewinnung aus Kohle um 21% reduziert** werden. Gleichzeitig konnte die Energiegewinnung aus **Biomasse um 84% gesteigert** werden.

Zusätzlich zum verstärkten Einsatz von Biomasse konnte die **Energieeffizienz um 7% gesteigert** werden.

302-3 Energieintensität

Als Energieintensität wird die Energieeffizienz bezogen auf das Fertigprodukt bezeichnet. Die Energieintensität konnte zwischen 2017 und 2019 um 7% reduziert werden.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Senkung des Stromverbrauchs

Zur Reduktion der benötigten Elektrizität wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Investitionen in den polnischen Werken getätigt. Unter anderem wurden zahlreiche elektrisch betriebene Motoren und Pumpen durch energiesparendere Modelle ausgetauscht und die Beleuchtung in den Produktionshallen wird schrittweise auf ein LED System umgestellt.

Biomasse aus Produktionsabfällen

Um den Bedarf an Biomasse zu senken, wurde im Berichtszeitraum am Standort Czarna Woda eine Pelletieranlage installiert, auf der künftig Holzabfälle aus der Produktion von Furnierschichtholz zu Pellets verarbeitet werden. Auf diese Weise ist der Einsatz von Biomasse noch effizienter möglich.

Verzicht auf fossile Energieträger

An den polnischen Standorten, an denen über 90% der Wertschöpfung erwirtschaftet wird, wurden im Jahr 2019 umfangreiche Investitionen für den Umstieg von Kohle auf Biomasse getätigt. Seit Anfang 2020 wird für die Regelproduktion Biomasse als Energieträger eingesetzt. Kohle wird lediglich als Reserve-Energieträger vorgehalten. Der Standort Casteljaloux verzichtet seit jeher komplett auf den Einsatz von Kohle, hier kommen lediglich Biomasse und Gas zum Einsatz.

Energie-Einsatz in der Verwaltung

Im Bereich der Verwaltung tätigt STEICO ebenfalls umfassende Investitionen, um den Energieeinsatz zu reduzieren. So wurde der Hauptsitz in Feldkirchen, der 2019 um ein weiteres Gebäude erweitert wurde, mit dem eigenen STEICO Bausystem errichtet und zeichnet sich durch seine hohe Energie-Effizienz aus, die nahezu Passivhaus-Standard entspricht. Durch integrierte Photovoltaik-Module wird über das Jahr hinweg mehr Energie erzeugt, als das Gebäude benötigt (sog. Plus-Energie-Haus).

302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Im Berichtszeitraum konnten durch das Ausschöpfen von Optimierungspotenzialen bei der Zerkleinerung des Holzes und weiterer Prozesse innerhalb der Produktionsabläufe Einsparungen von Dampf, Wärme und Strom ermöglicht werden, sodass der Energiebedarf pro Produkt gesunken ist.

303 Wasser und Abwasser

Wasser ist ein wertvolles Gut, das für unsere Produktion benötigt wird. Daher sind wir bei STEICO bemüht, die Ressource Wasser bestmöglich zu nutzen, Abwasser zu vermeiden und den Wasserbedarf zu reduzieren. Fortlaufend werden Investitionen getätigt, um die Wasserkreisläufe zu schließen und nicht vermeidbares Abwasser bestmöglich aufzubereiten.

303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

An allen Produktionsstandorten arbeitet STEICO daran, die Wasserkreisläufe zu schließen.

In den polnischen Produktionswerken sind bereits geschlossene Wasserkreisläufe etabliert. Am Standort Czarna Woda erfolgte die Schließung des Wasserkreislaufs im Jahr 2019. Im ersten Schritt wird das Frischwasser für die Herstellung von Dampf und Wärme genutzt, welche direkt in die Produktion eingespeist werden. Das dadurch entstandene Nutzwasser wird anschließend für die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen verwendet. Ein Teil des Wassers verdampft bei der Trocknung und wird durch Nutzwasser aus der Dampf- und Wärmeproduktion aufgefüllt, so dass sämtliches Wasser, welches wir für unsere Produktion beziehen, mehrfach verwendet und immer wieder der Produktion zugeführt wird.

Im Werk Casteljaloux wird ebenfalls ein Großteil des verbrauchten Wassers der Produktion zurückgeführt.

303-3 Wasserentnahme

Mit behördlicher Genehmigung entnimmt STEICO an den Produktionsstandorten in Polen und Frankreich Wasser aus den an die Werke angrenzenden Flüssen. Wasser für die Verwaltungsstandorte stammt aus den lokalen Versorgungsnetzwerken, in der Konzernzentrale wird zudem Regenwasser für die Toilettenspülungen genutzt.

303-4 Wasserrückführung

In den beiden polnischen Produktionswerken, in denen über 90% der Wertschöpfung getätigt wird, wurden geschlossene Wasserkreisläufe in der Produktion installiert. Gleichzeitig wurde die Effizienz der Ressource Wasser in Relation zur Produktionsmenge um 14% gesteigert.

305 Emissionen

Durch die Analyse des Carbon Footprints (CO₂-Fußabdruck) ist es möglich, Reduktionspotenziale zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren. Der Corporate Carbon Footprint des STEICO Konzerns beinhaltet sieben Standorte in vier verschiedenen Ländern. In Deutschland und Großbritannien handelt es sich um reine Verwaltungsstandorte, in Polen und Frankreich sowohl um Verwaltungsstandorte als auch Werke. Die Emissionen der Vertriebsmitarbeiter im Außendienst aller Länder sind in der Berechnung ebenfalls berücksichtigt.

CO₂-Speicher Holz

Beim Wachstum von Holz wird der Atmosphäre das klimaschädliche Gas Kohlendioxid (CO₂) entzogen. Bäume spalten bei der Fotosynthese CO₂ in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O₂). Der Kohlenstoff wird im Holz eingelagert, der Sauerstoff an die Atmosphäre abgegeben. In einem Kubikmeter (m³) Holz ist daher rund 1 Tonne (t) CO₂ gebunden. Dieses CO₂ bleibt auch in verarbeiteten Holzprodukten gebunden, z.B. in STEICO Holzfasern-Dämmstoffen und Konstruktionsprodukten.

Unter der Annahme, dass für ein Einfamilienhaus in Holzbauweise rund 100 m³ Holz eingesetzt werden, entspricht das rund 100 t CO₂, die der Atmosphäre entzogen werden (wobei die positiven Effekte der Holzfasern-Dämmstoffe auf die Reduzierung von Heizenergie noch gar nicht berücksichtigt sind).

Gerade bei der Verwendung von Holz als Baumaterial bleibt CO₂ besonders lange der Atmosphäre entzogen – nämlich während der gesamten Lebensdauer des Gebäudes, z.B. rund 60 bis 100 Jahre bei Einfamilienhäusern. Erst am Ende der Lebensdauer des Gebäudes wird das CO₂ bei der Zersetzung oder Verbrennung von Holz wieder an die Atmosphäre abgegeben.

So ist die Verwendung von Holzprodukten im Baubereich zwar kein Allheilmittel für das Klima – aber doch ein wesentlicher Beitrag, um Zeit für den klimafreundlichen Umbau unserer Gesellschaft zu gewinnen.

Im Jahr 2019 wurden im STEICO Konzern rund 1.023.026 m³ Frischholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeitet. Das bedeutet, dass in der STEICO Jahresproduktion eine knappe Million Tonnen CO₂ gespeichert und der Atmosphäre entzogen sind.

305-1 + 305-2 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) und indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)

Insgesamt wurden durch die STEICO Geschäftsaktivitäten im Jahr 2019 konzernweit Treibhausgas-Emissionen (THG) in Höhe von 563.881 t CO₂ verursacht. Davon sind 386.762 t CO₂ direkte Emissionen (Scope 1) und 177.119 t CO₂ entfallen auf indirekte Emissionen durch leistungsgebundene Energie (Scope 2).

Die größte Emissionsquelle stellen die Energieträger zur Herstellung von Dampf und Wärme für den Produktionsprozess mit 68,0% dar. Der zweitgrößte Posten sind Emissionen durch Stromnutzung mit 31,4%. An dritter Stelle stehen mit 0,6% die Emissionen des Fuhrparks. 99,8% der Emissionen des STEICO Konzerns entstehen in den Werken, die Verwaltungsstandorte sind nur für einen geringen Anteil der Emissionen verantwortlich.

Die STEICO Konzernzentrale in Feldkirchen wurde mit dem eigenen STEICO Bausystem errichtet und zeichnet sich durch ihre hohe Energie-Effizienz aus, die nahezu Passivhaus-Standard entspricht. Durch integrierte Photovoltaik-Module und Nutzung einer Wärmepumpenheizung wird über das Jahr hinweg mehr Energie erzeugt, als das Gebäude benötigt (sog. Plus-Energie-Haus). Es entstehen keine Emissionen.

2019: CO₂-Emissionen

| | Emissionsquelle | t CO ₂ | [%] |
|-----------------------------|-----------------|-------------------|---------------|
| Scope 1 | Heizenergie | 383.169 t | 68,0 % |
| | Fuhrpark | 3.593 t | 0,6 % |
| Zwischensumme Scope1 | | 386.762 t | 68,6 % |
| Scope 2 | Strom | 177.119 t | 31,4 % |
| Summe | | 563.881 t | |

Die Berechnung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol.

Scope 1

In Scope 1 werden alle CO₂-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen

die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO₂-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie Kältemittelleckagen aus Klimaanlage.

Scope 2

In Scope 2 werden indirekte CO₂-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO₂-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

Den CO₂-Emissionen der Produktion steht die CO₂-Speicherung im Holz der STEICO Produkte entgegen.

2019: Gegenüberstellung CO₂-Ausstoß / CO₂-Speicher

| CO ₂ -Ausstoß Scope 1+2 | Eingesetztes Holz | CO ₂ -Speicher in eingesetzten Holz | Positive Differenz |
|---------------------------------------|--------------------------|--|-----------------------|
| 563.881 t | 1.023.026 m ³ | 1.023.026 t | 459.156 t |
| 55 % | | 100% | 45% |

Im Holz einer Jahresproduktion STEICO Produkte ist nahezu doppelt so viel CO₂ gespeichert, wie bei der Herstellung freigesetzt wurde. Positive Effekte der CO₂-Vermeidung durch den Einsatz der STEICO Dämmstoffe sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen

Die Intensität der Emissionen in Relation zum Output der Produktion betrug im Jahr 2019 1,8t CO₂ pro Tonne Fertigprodukt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dieser Wert um 8% gesenkt werden.

306 Abfall

Ein zentrales Anliegen in den STEICO Produktionsabläufen ist es, das Abfallaufkommen möglichst gering zu halten und Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen. Um zusätzlich die Recyclingquote zu erhöhen, wird weiterhin auf recyclingfähiges Material umgestellt, sofern noch nicht geschehen.

Behandlung von Abfällen

Abfall wird entsprechend der länderspezifischen Gesetze und Verordnungen behandelt. Alle Abfälle werden sortenrein getrennt und soweit möglich einer Verwertung zugeführt. STEICO selbst führt keine Abfallaufbereitung durch, diese findet durch lokale Entsorgungsfachbetriebe statt. In allen Konzerngesellschaften wird beständig daran gearbeitet, den Anteil an recyclingfähigem Material zu erhöhen.

Entsorgung nach Abfallschlüssel

Auch hinsichtlich der Verpackungsmaterialien unserer Produkte übernimmt STEICO Verantwortung. Ob Verarbeitungsreste oder anfallende Materialien beim Rückbau: STEICO Holzfaser-Dämmstoffe, Stegträger und Furnierschichtholz können auf gleiche Weise wie unbehandeltes Holz entsorgt werden (Abfallschlüssel AVV/ EAK 030105/ 170201). STEICO Zellulose-Dämmstoff kann analog zu Altpapier entsorgt werden (Abfallschlüssel AVV/EAK 170604/ 170904).

Rücknahme von Verarbeitungsresten

Ein Rücknahmesystem für Verarbeitungsreste und Rückbaumaterial wird im zweiten Quartal 2020 in Betrieb genommen. Dadurch kann bei den Verarbeitern anfallendes Material als Sekundärrohstoff der Produktion zugeführt werden. Das Modell soll zunächst in Deutschland zur Anwendung kommen.

Recycling von Transportverpackungen

Um die Ware bestmöglich vor Transportschäden zu schützen, ist ein bestimmtes Maß an Transportverpackung erforderlich. In Deutschland bietet STEICO seinen Kunden in Kooperation mit einem nationalen Entsorgungsunternehmen einen Abholservice für das anfallende Verpackungsmaterial an. Ein weiterer Ansatzpunkt zur Reduzierung des Abfallvolumens ist die Optimierung der Transportverpackungen.

307 Umwelt-Compliance

STEICO hält sich an allen Betriebsstätten selbstverständlich an die jeweils geltenden Umweltschutzgesetze und -verordnungen und versucht darüber hinaus, die Auswirkungen auf das Ökosystem so weit wie möglich zu reduzieren.

So hat der STEICO Konzern an jedem Produktionsstandort einen Umweltbeauftragten benannt, der für die Einhaltung der gesetzlichen Umweltvorgaben sowie der internen Richtlinien verantwortlich ist. Die Aktivitäten werden von der zentralen Abteilung Quality & Sustainability Management gebündelt und von dort an das Direktorium berichtet.

Zertifizierungen FSC und PEFC

Zudem verpflichtet sich STEICO weiteren freiwilligen Zertifizierungen. Das Holz, das STEICO für die Produktion verwendet, stammt zu 100% aus nachhaltig und verantwortungsvoll bewirtschafteten Forsten, die nach den strengen Regeln des FSC® (Forest Stewardship Council) oder des PEFC® (Programme for the Endorse-

ment of Forest Certification) zertifiziert sind. Damit wird nicht nur gewährleistet, dass die Forste nachhaltig bewirtschaftet werden, sondern auch die Einhaltung sozialer Standards wird mit dieser Zertifizierung sichergestellt.

STEICO verwendet keinerlei Holz mit unklarer Herkunft oder aus geschützten Waldbeständen und beachtet alle Regeln der EUTR (EU Timber Regulation).

Sämtliche STEICO Produkte (Holzfaser-Dämmstoffe, Zellulose-Dämmstoffe, Stegträger, Furnierschichtholz) tragen mindestens eine der genannten Zertifizierungen bzw. sind nach beiden Standards erhältlich.

Environmental Product Declarations (EPD)

Um umweltbezogene Auswirkungen der STEICO Produkte nachvollziehbar zu machen, erstellen wir für unsere Produkte Environmental Product Declarations (EPD). Die Umweltproduktdeklaration gibt Auskunft über quantifizierte Umweltauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus und ermöglicht Vergleiche zwischen Produkten gleicher Funktion.

Der STEICO Konzern verfügt aktuell über EPDs für Furnierschichtholz, Stegträger und den Dämmstoff STEICOflex aus französischer Produktion. Weitere EPDs befinden sich in Bearbeitung und werden in 2020 veröffentlicht.

Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2015

Seit 2019 ist das Umweltmanagementsystem an den polnischen Standorten zudem nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert. Das Umweltmanagementsystem stellt die ständige Überprüfung von mehr als 300 Umweltindikatoren und die Analyse von Prozessrisiken sicher.

V. GRI 400: SOZIALES

401 Beschäftigung

Der STEICO Konzern schafft ein attraktives und faires Arbeitsumfeld für seine Mitarbeitenden. Dazu gehören unter anderem eine faire Entlohnung, zusätzliche betriebliche Leistungen, flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeitenden anpassen und individuelle Angebote, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtern.

Engagierte Beschäftigte sind bei STEICO ein wichtiger Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die Motivation und Gesundheit der Belegschaft auf einem hohen Niveau zu erhalten und eine feste Bindung zum Unternehmen herzustellen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

| Fluktuation | | |
|----------------|----------|----------|
| Land | 2019 [%] | 2018 [%] |
| Polen | 13,7% | 9,9% |
| Deutschland | 10,1% | 11,2% |
| Frankreich | 5,1% | 2,4% |
| Großbritannien | 7,7% | 0,0% |

Erfahrene Mitarbeiter leisten einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Der STEICO Konzern ist daher bemüht, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Mitarbeitern eine langfristige Entwicklung ermöglichen. Das findet Ausdruck in einer geringen Fluktuationsrate, die in allen Ländern deutlich unterhalb des Branchendurchschnitts liegt.

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

In unseren Gesellschaften erhalten Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende die gleichen betrieblichen Leistungen. Die dort befristet beschäftigten Mitarbeiter (ca. 1% der Belegschaft) erhalten einen Großteil der betrieblichen Leistungen.

401-3 Elternzeit

Dauer und Umfang der Elternzeit werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen an die Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst. Um insbesondere Frauen den Wiedereinstieg in das Berufsleben nach der Elternzeit zu erleichtern, bietet der STEICO Konzern individuelle Arbeitszeitmodelle an, die auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt sind und Rücksicht auf die familiären Ansprüche nehmen.

403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit der Mitarbeitenden sind für STEICO besonders wichtig. Denn nur gesunde Mitarbeitende können ihr volles Potenzial ausschöpfen. Das Unternehmen will seiner Verantwortung und Fürsorgepflicht gegenüber seinen Angestellten in vollem Maße gerecht werden und setzt daher auf systematische Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

An jedem STEICO Standort wurde ein Arbeitssicherheitsbeauftragter benannt, der die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der internen Richtlinien verantwortet. Regelmäßige Besuche durch den Betriebsarzt gewährleisten einen hohen Gesundheitsschutz. Je nach Standort bietet STEICO verschiedene Programme zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an, z.B. Erste-Hilfe-Kurse.

403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Mit regelmäßigen Betriebsbegehungen, auch durch externe und unabhängige Fachkräfte, werden Gefahren und Risiken für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ermittelt und Gegenmaßnahmen eingeleitet.

403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

In sämtlichen Konzerngesellschaften werden die lokalen gesetzlichen und arbeitsmedizinischen Vorschriften befolgt. Dafür wurden interne Beauftragte benannt, die zusätzlich durch externe Partner unterstützt werden. In der Konzernzentrale wird hierfür u.a. auf die Leistungen der Betriebsmedizin und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zurückgegriffen.

Die Beschäftigten werden regelmäßig allgemein und bei Bedarf individuell über die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Dienste informiert.

403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

STEICO ist stets offen für Vorschläge aus der Belegschaft zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am jeweiligen Arbeitsplatz. STEICO hat Strukturen für Mitarbeitereingaben geschaffen und Ansprechpartner für die Verbesserung der Arbeitssicherheit benannt. Es wurden zudem Kommunikationskanäle eingerichtet, über die Mitarbeitende hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutz zuverlässig unterrichtet werden können.

403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Es finden regelmäßig Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz statt.

403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden hat STEICO in allen Konzerngesellschaften Gesundheitsbeauftragte benannt. Die Maßnahmen werden fortlaufend ausgebaut und an die sich verändernden Gegebenheiten angepasst.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Im Jahr 2019 haben sich im STEICO Konzern 34 Arbeitsunfälle ereignet. Nur in einem Fall führte dies zu Verletzungen, von denen sich die betroffene Person innerhalb von 6 Monaten noch nicht vollständig erholen konnte. Arbeitsunfälle, die zum Tod führten, gab es keine.

404 Aus- und Weiterbildung

Allen Beschäftigten des STEICO Konzerns stehen vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung zur Verfügung. Dieses Angebot erstreckt sich von punktuellen Fortbildungsmaßnahmen bis hin zu komplexen Weiterbildungsprogrammen. Darüber hinaus engagiert sich der STEICO Konzern umfassend in der beruflichen Ausbildung.

405 Diversität und Chancengleichheit

Als internationaler Konzern beschäftigt STEICO Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und pflegt Geschäftsbeziehungen in vielen Ländern. Dabei bemühen wir uns aktiv um einen wertschätzenden Umgang miteinander und gegenseitiges Verständnis für interkulturelle Unterschiede. Viele Karrierewege in der Baubranche sind noch überwiegend männlich dominiert. STEICO begreift ein gleichwertiges Verhältnis zwischen den Geschlechtern als Selbstverständlichkeit und fördert die Entwicklung von Frauen auf allen Hierarchie-Ebenen.

Frauenanteil (zum 31.12.2019)

| Land | Mitarbeiter-zahl gesamt | Anzahl Frauen | Anteil Frauen gesamt [%] |
|----------------|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Polen | 1643 | 336 | 20,5% |
| Deutschland | 140 | 51 | 36,4% |
| Frankreich | 75 | 18 | 23,4% |
| Großbritannien | 12 | 4 | 33,3% |
| Gesamt | 1872 | 409 | |

Frauenanteil in Führungspositionen (zum 31.12.2019)

| Land | Führungspositionen gesamt | Führungspositionen Frauen | Anteil Frauen in Führungspositionen [%] |
|----------------|---------------------------|---------------------------|---|
| Polen | 77 | 14 | 18,2% |
| Deutschland | 24 | 3 | 12,5% |
| Frankreich | 6 | 4 | 66,7% |
| Großbritannien | 7 | 1 | 14,3% |
| Gesamt | 114 | 22 | |

406 Gleichbehandlung

Ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist eine wichtige Voraussetzung für die Mitarbeiterzufriedenheit. Vorgesetzte sind angewiesen, eventuellen Konflikten aktiv zu begegnen

und bei Bedarf das Personalmanagement frühzeitig hinzuziehen.

407 Vereinigungsfreiheit und Verhandlungen

An allen Standorten bietet STEICO den Beschäftigten die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen, z.B. durch betriebliches Vorschlagswesen. An den Produktionsstandorten gibt es einen Betriebsrat, der die Interessen der Belegschaft vertritt.

408 Kinderarbeit und 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit

STEICO schließt Kinderarbeit sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit an allen Betriebsstätten aus.

411 Rechte der indigenen Völker

Es sind keine indigenen Völker von der Geschäftstätigkeit des STEICO Konzerns betroffen.

413 Lokale Gemeinschaften

Die STEICO Produkte sind aufgrund ihrer organischen Beschaffenheit Baustoffe der Zukunft und ermöglichen ökologisches Bauen als einen Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Mit dem anhaltenden Wachstum des STEICO Konzerns ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohlstand verbunden.

Der STEICO Konzern unterstützt lokale Gemeinschaften durch Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Universitäten, Feuerwehr- und Polizeieinrichtungen ebenso wie Sportgemeinschaften. So hat STEICO z.B. für die Gemeinde Czarna Woda ein Schulgebäude aus dem STEICO Holzbausystem errichtet, in dem rund 100 Schüler unterrichtet werden können.

Weiterhin ist STEICO in der branchenbezogenen Nachwuchsförderung aktiv.

Die Höhe der Zuwendungen für lokale Gemeinschaften im Berichtszeitraum belaufen sich auf rund € 50.000.-

415 Politische Einflussnahme

415-1 Parteispenden

Im Berichtszeitraum hat der STEICO Konzern keine Parteispenden geleistet.

416 Kundengesundheit und -sicherheit

Als ökologische Bauprodukte weisen STEICO Produkte keinerlei Risiken für die Kundengesundheit und -sicherheit auf. In vielen Bereichen leisten die Produkte einen positiven Beitrag zur Kundengesundheit und -sicherheit.

Als diffusionsoffene und feuchtigkeitsregulierende Dämmstoffe tragen STEICO Produkte zur Vermeidung von Schimmel und Bauschäden im Gebäude bei.

Sämtliche STEICO Bauprodukte verfügen über internationale und/oder nationale bauaufsichtliche Zulassungen, mit denen die dauerhafte Funktionssicherheit bestätigt wird.

Alle STEICO Holzfaser-Dämmstoffe tragen das unabhängige Prüfsiegel des IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim), womit die baubiologische Unbedenklichkeit bestätigt wird.

Für eine Vielzahl von Konstruktionen mit STEICO Produkten sind Brandschutznachweise verfügbar, womit die Sicherheit von Gebäuden unterstützt wird.

417 Marketing und Kennzeichnung

Kunden und Endverbraucher benötigen verständliche und geeignete Informationen über die positiven und negativen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen. Der STEICO Konzern verfolgt eine transparente Informations- und Kennzeichnungspolitik, die auf Verständlichkeit und Wahrhaftigkeit abzielt.

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

- Für wichtige Produkte sind EPDs (Environmental Product Declaration) verfügbar.
- Für alle Produkte sind DOPs (Declaration of Performance) verfügbar.
- Für alle relevanten Produkte sind Produktsicherheitsdatenblätter verfügbar.
- Wichtige Informationen zum Transport, zur Lagerung, zur Verarbeitung und zur Entsorgung der STEICO Produkte finden sich an vielen Stellen der STEICO Informationsmaterialien ebenso wie direkt an der Produktverpackung.
- STEICO bedient sich keiner wettbewerbswidrigen Marketingaktivitäten.

418 Schutz der Kundendaten

Siehe STEICO Datenschutzerklärung (www.steico.com/service/datenschutz/)

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtszeitraum wurden keine Verfahren im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen gegen den STEICO Konzern eingeleitet.

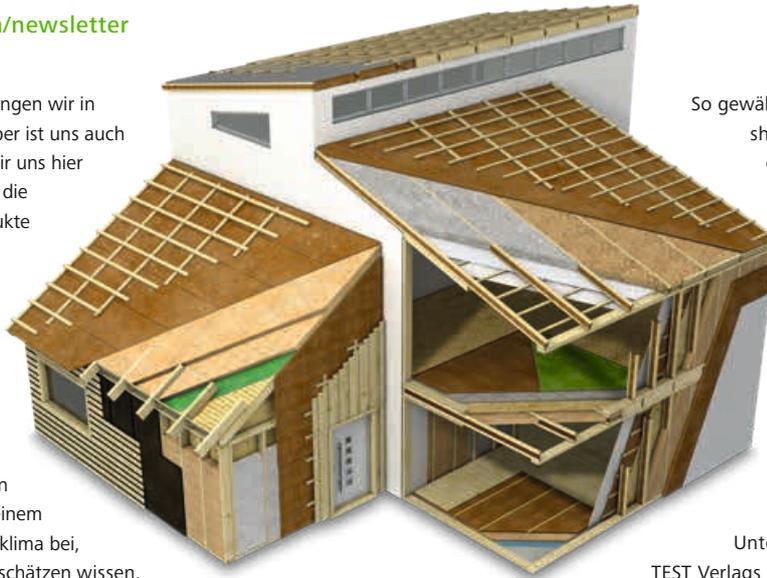
419 Sozioökonomische Compliance

419-1 Nichteinhaltung von sozioökonomischen Gesetzen und Vorschriften

Im Berichtszeitraum wurden keine Verfahren gegen den STEICO Konzern eingeleitet.



80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohngesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com